Für Ihre Unterlagen

Baden-Württemberg
Landesamt für Besoldung
und Versorgung

Informationen zum Datenschutz nach Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) für die Bearbeitung von Anträgen nach dem Landesinformationsfreiheitsgesetz (LIFG)

1 Kontaktdaten für datenschutzrechtliche Angelegenheiten

1.1 Für die Verarbeitung Verantwortlicher

Anschrift:	Landesamt für Besoldung und Versorgung Baden-Württemberg 70730 Fellbach
Telefon:	0711 3426-0
E-Mail:	poststelle@lbv.bwl.de

1.2 Datenschutzbeauftragte/r beim Landesamt für Besoldung und Versorgung

Anschrift:	Landesamt für Besoldung und Versorgung Baden-Württemberg Datenschutzbeauftragte/r 70730 Fellbach
Telefon:	0711 3426-0
E-Mail:	datenschutz@lbv.bwl.de

2 Zwecke der Verarbeitung (Art. 4 Nr. 2 DSGVO) Ihrer personenbezogenen Daten

Das Landesamt für Besoldung und Versorgung (LBV) verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten für die Erfassung und ordnungsgemäße Bearbeitung Ihres Antrags nach dem LIFG.

Eine Weitergabe oder sonstige Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt nicht, es sei denn, wir sind auf Grund gesetzlicher Vorschriften hierzu verpflichtet.

3 Rechtsvorschriften, aufgrund derer wir die Daten erheben

- Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), insbesondere Art. 4 Nr. 1, 6 Abs. 1 lit. e
- Landesdatenschutzgesetz (LDSG), insbesondere § 4
- Landesinformationsfreiheitsgesetz (LIFG), insbesondere §§ 1 Abs. 2, 5, 7
- Gesetze über die Prozessführung bei Gericht, insbesondere VwGO

4 Verarbeitung und Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten

Ihren Antrag bearbeiten wir mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung. Die eingehende Post wird elektronisch erfasst. Zur Speicherung Ihrer Daten verwenden wir ein E-Akten-System. Dabei kommen technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen zum Einsatz, um Ihre personenbezogenen Daten gegen unbeabsichtigte und unrechtmäßige Vernichtung, gegen Verlust oder Veränderung sowie gegen unbefugte Offenlegung oder unbefugten Zugang zu schützen.

Es werden folgende personenbezogene Daten folgender Kategorien verarbeitet:

- Persönliche Daten (z. B. Name, Vorname, Titel, Adresse)

5 Weiterleitung/Übermittlung von Daten

Alle personenbezogenen Daten, die in dem Verfahren nach dem LIFG bekannt geworden sind, geben wir nur dann an andere Personen oder Stellen weiter, wenn Sie dem zugestimmt haben oder die Weitergabe gesetzlich zugelassen ist.

Sofern Ihr Informationsbegehren die Belange Dritter berührt (§ 8 LIFG) kann die Weitergabe Ihrer Daten an diese Dritte in Einzelfällen erforderlich sein. Sind diese Dritte in einem Drittland sesshaft, kann die Weitergabe Ihrer Daten an diese Dritte erforderlich sein.

Sowohl für technische Informations- und Kommunikationsdienste als auch im Rahmen unserer gesetzlichen Aufgabenerfüllung arbeiten wir mit Auftragsverarbeitern (Art. 4 Nr. 8 DSGVO) zusammen. Diese Auftragsverarbeiter können natürliche oder juristische Personen, Behörden, Einrichtungen oder andere Stellen sein, die personenbezogene Daten und teilweise auch besondere Kategorien personenbezogener Daten in unserem Auftrag verarbeiten und uns dies als Serviceleistung zur Verfügung stellen. Wir haben Verträge mit unseren Auftragsverarbeitern geschlossen (sog. „Auftragsverarbeitungsverträge“ gemäß Art. 28 Abs. 3 DSGVO). Dies bedeutet, dass die Auftragsverarbeiter Ihre Daten nur auf eine Art und Weise verarbeiten dürfen, zu der wir sie explizit angewiesen haben. Die Auftragsverarbeiter werden Ihre Daten nur an uns und keine anderen Stellen oder Organisationen weitergeben. Sie kümmern sich zudem darum, dass notwendige technisch-organisatorische Maßnahmen ergriffen werden, um Ihre Daten sicher zu verarbeiten, und speichern Ihre Daten nur solange, wie wir es angewiesen haben.

6 Speicherdauer Ihrer Daten

Personenbezogene Daten, die in den Verfahren nach dem LIFG zu verarbeiten sind, werden 5 Jahre gespeichert.

7 Rechte (Auskunftsrecht, Widerspruchsrecht usw.)

Sie haben nach der DSGVO verschiedene Rechte. Einzelheiten ergeben sich aus den Art. 6, 7 sowie 15 bis 18, 21 und 77 der DSGVO.

Widerrufsrecht bei Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a) i. V. m. Art. 7 Abs. 3 DSGVO)
Eine uns erteilte Einwilligung können Sie jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird dadurch nicht berührt.

Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO)
Sie können Auskunft über Ihre verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. In Ihrem Auskunftsantrag sollten Sie Ihr Anliegen präzisieren, um das Zusammenstellen der erforderlichen Daten zu erleichtern.

Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)
Sollten die Sie betreffenden Angaben nicht (mehr) zutreffend sein, können Sie unverzüglich eine Berichtigung verlangen. Sollten Ihre Daten unvollständig sein, können Sie eine Vervollständigung verlangen.

Recht auf Löschung/„Recht auf Vergessenwerden“ (Art. 17 DSGVO)
Sie können unter bestimmten Voraussetzungen die unverzügliche Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
Sie haben unter bestimmten Voraussetzungen das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu verlangen.

Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)
Dieses Recht steht Ihnen nur bezüglich solcher personenbezogener Daten zu, welche Sie uns selbst bereitgestellt haben. Sie haben das Recht, von uns zu verlangen, dass diese personenbezogenen Daten von uns direkt an einen anderen Verantwortlichen oder an eine andere Organisation übermittelt werden. Alternativ haben Sie das Recht, von uns zu verlangen, dass wir Ihnen selbst die Daten in einem maschinenlesbaren Format bereitstellen. Dies gilt jedoch nur, wenn wir Ihre personenbezogenen Daten aufgrund Ihrer Einwilligung oder aufgrund eines Vertrages bzw. im Rahmen von Vertragsverhandlungen verarbeiten und die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

Recht auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO)
Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu widersprechen. Allerdings kann dem nicht nachgekommen werden, wenn die/der Verantwortliche zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen kann, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder wenn die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

Recht auf Beschwerde (Art. 77 DSGVO)
Wenn Sie der Auffassung sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt, können Sie bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde Beschwerde einlegen. Dies ist die/der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg.

Die Kontaktdaten lauten:

Anschrift:	Landesbeauftragte/r für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg Postfach 10 29 32 70025 Stuttgart
Telefon:	0711 615541-0
Telefax:	0711 615541-15
E-Mail:	poststelle@lfdi.bwl.de

Allgemeine Hinweise zu diesen Rechten:

In einigen Fällen kann oder darf Ihrem Anliegen nicht entsprochen werden. Sofern Ihrem Anliegen aus gesetzlichen Gründen nicht entsprochen werden kann oder darf, wird Ihnen der Grund für die Verweigerung mitgeteilt.

Speichern

Drucken

Ihr
Landesamt für Besoldung und
Versorgung Baden-Württemberg